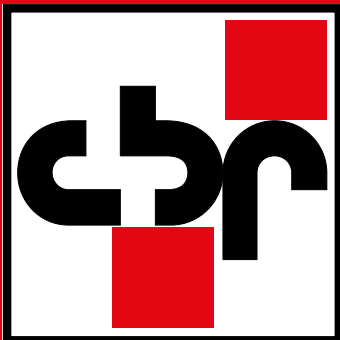


01 / 2015



Besuch der Wohngemeinschaft II des cbf beim 1. FC Kaiserslautern



info

**Club Behinderter und ihrer
Freunde Südpfalz e.V.**



Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Gut.

 Sparkasse
Südliche Weinstraße

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Weitere Infos in allen unseren Geschäftsstellen oder unter Telefon: 06341/18-0. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

VORWORT

Liebe Leser,

Weihnachten ist vorüber und das neue Jahr wartet auf uns mit vielen Neuerungen und Überraschungen. Damit das Beisammensein und die Geselligkeit mit Gleichgesinnten und Freunden nicht zu kurz kommt, wollen wir unseren Teil beitragen. So bieten wir auch in diesem Jahr wieder einen bunten Strauß an Veranstaltungen an, angefangen bei unseren regelmäßigen Treffen und sportlicher Betätigung bis hin zu zahlreichen Sonderveranstaltungen und Ausflügen. Natürlich sind wir für weitere Vorschläge aus den Reihen der Leser und Mitglieder dankbar.

Im November 2014 hatten wir Mitgliederversammlung mit Vorstandsneuwahlen. Da die langjährigen Vorstandsmitglieder Inge Kraus und Inge Minges nicht mehr kandidierten, mussten wir uns auf die Suche nach Ersatz machen. Mit Anna-Lena Frank und Andreas Roch ist es uns gelungen, zwei junge und engagierte Mitglieder für die Arbeit im Vorstand zu gewinnen. Weitere Infos zur MV sind im Inneren des Heftes zu finden.

Unser Bürocontainer ist bis auf wenige Restarbeiten fertig und wurde von uns bezogen. Auch beim Treff wurde er bereits kräftig mitgenutzt, um auch hier die räumliche Enge zu mildern. So hat Matthias mit den cbf Allstars ausreichend Platz und Muse, um verschiedene Lieder und kleine Aufführungen zu proben, ohne dass er im Clubraum gestört wird. Weitere Angebote sollen folgen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Euer

Christian Dawo

cbf Südpfalz e.V

INHALT

Titel: WG-City mit den Spielern des 1. FC Kaiserslautern	
Vorwort.....	3
Mitgliederversammlung.....	4
Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor	5
"Titelgeschichte" Eine Banane für Tobias Sippel.....	8
Unsere WG City OG	10
Feuerwehrrübung am 10.10. in der WG-City.....	14
Unsere FSJ'ler stellen sich vor	16
cbf-Pin-Board	17
VA-Kalender 1/2015... 18/19	
"Neuer Wein und gute Laune" Begegnungsfest/Nachbar- schaft Fest am 4. September der WG-City	20
Auf Startposition	22
Schlachtfest beim cbf	24
„Frau Köster, haben Sie ein Lieblingsschimpfwort?.....	28
Leute.....	31
Der Buchtipps	32
Der cbf bei der Hausmesse im Institut für Sonderpädagogik	34
Impressum	34

Mitgliederversammlung des cbf Südpfalz



Am 8. November 2014 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Um jedem Mitglied die Teilnahme zu ermöglichen, wurde auch dieses Jahr wieder ein Fahrservice angeboten. Rund 50 Mitglieder des cbf wurden schließlich von Christian Dawo, Geschäftsführer, über das vergangene und erfolgreiche Vereinsjahr informiert. Ein großes und wichtiges Ereignis war der Bau und Bezug des Bürocontainers auf dem Clubgelände in der Münchner Straße. Drei Büros und ein großer Mehrzweckraum beheben den Platzmangel der vergangenen Jahre.

Dawo warf auch einen Blick auf das kommende Jahr. Der zweite Parkplatz für die Fahrzeuge des Vereins wird fertiggestellt.



Auf dem ehemaligen Gelände der Landauer Stadtkapelle finden alle Pkws und Busse einen Platz, so dass die Parkflächen im Hof, vor unserem Clubhaus, dem Publikumsverkehr zur Verfügung stehen.

Die Wahl des Vorstands verlief reibungslos und zügig. Dirk Bliemeister, 1. Vorsitzender, und Yvonne Wenner, 2. Vorsitzende, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso die Schriftführerin Hildegard Horder und die BeisitzerInnen Manuela Schmidt, Jutta Hofer, Traudel Rohr und Franz Horder. Zur Beisitzerin neu gewählt wurde Anna-Lena Frank. Sie ersetzt Inge Minges, die nach vielen engagierten Jahren im Vorstand in den wohlverdienten Ruhestand geht. Ebenso Inge Kraus, die Verantwortliche für die Kasse. Dieses Amt übernimmt nun Andreas Roch.

Das Jahr geht erfolgreich zu Ende. Das kommende wird bestimmt noch besser!



RIEDER & BRÜCKMANN RECHTSANWÄLTE

So ist's recht!

Familienrecht
Versicherungsrecht
Immobilienrecht
Mietrecht
Arzthaftungsrecht

Erbrecht
Arbeitsrecht
Baurecht
Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Rechtsanwälte
Ulrich Rieder und Martina Brückmann
Marienring 11 · 76829 Landau
Tel. 06341 20086 · Fax 83354
e-Mail ulrich.rieder@rieder-rechtsanwaelte.de



Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor

Zu meiner Person Andreas Roch

Hallo liebe cbf-Mitglieder sowie Leser und Leserinnen, mein Name ist Andreas Roch, ich bin 26 Jahre alt und wohne in Lustadt. Zurzeit studiere ich an der Hochschule in Mannheim Medizinische Informatik. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis oder gehe wandern. Meine Zeit beim cbf begann vor gut 4 Jahren als Zivi. Im Anschluss an die Zivi-Zeit engagierte ich mich weiterhin ehrenamtlich beim cbf. Zusätzlich zum Fahrdienst bin ich seit 1 ½ Jahren, in Zusammenarbeit mit Anna-Lena, Janina und Patrik, im Küchendienst tätig.

Durch die Arbeit beim cbf konnte ich viele interessante Menschen kennen lernen und ich freue mich darüber einen Großteil bei jedem Donnerstag-Treff wieder sehen zu können.

Der cbf ist für mich ein Ort des respektvollen Umgangs sowie der Entspannung und ich bin froh einen kleinen Teil dazu bei zu tragen. An dieser Stelle möchte ich mich für das in mich gesteckte Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben, die mich beim cbf erwarten.

Zu meiner Person: Anna-Lena Frank

Hallo liebe cbf Clubheft-Leser und Leserinnen, ich heiße Anna-Lena Frank, bin 26 Jahre jung und lebe und studiere in Landau. Meine Studienrichtung heißt Diplom



Pädagogik und das bedeutet, dass ich später mit Menschen arbeiten möchte.

Seit Anfang 2012 bin ich ehrenamtlich im cbf engagiert, und kann mir dies auch nicht mehr aus meinem Alltag wegdenken. Der cbf ist für mich ein Ort an dem ich viele bekannte - ab und zu neue - Gesichter immer wieder gerne treffe und kennenlerne.

Wie hat ein Taxifahrer letztens zu mir gesagt: „nach 4 Jahren, die man in Landau wohnt, wird man eingebürgert.“ Auch wenn ich noch nicht ganz so lange Mitglied des cbf bin, möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in den Vorstand gewählt haben.

INNOVATIVE ORTHOPÄDIE



SANITÄTSHAUS

Orthopädietechnik - Rehatechnik

P&E Rehatechnik GmbH ●●

Bernd Pietsch und Dieter Erhardt

- Rollstuhlservice
- Reha-Hilfsmittel
- Sportversorgungen
- Prothesen-Orthesen
- Einlagen nach Maß
- Bandagen
- Kinderversorgungen
- Krankenpflegeartikel
- Bewegungsanalyse

Zweibrücker Straße 2 · 76855 Annweiler

Telefon 06346 302974

Telefax 06346 308127

www.pe-rehatechnik.de

Eine Banane für Tobias Sippel



Am 18.10.14 lud der 1. FCK-Fanclub Fairplay Menschen mit Behinderung zur Autogrammstunde und zum Fototermin mit den Spielern und dem Trainerstab vom 1. FC Kaiserslautern ein. Da die WG Landau II am 26.07.14 auf dem Stadionfest in Kaiserslautern war und den Organisator der Autogrammstunde Herrn Erich Huber kennen lernen durfte, waren wir am 18.10.14 natürlich auch mit von der Partie. Um 13:00 Uhr begann der Event, also bestiegen wir (Stephan, Marco, Rolf, Andreas, Sven und Karoline) ausgerüstet mit Foto, FCK-Schals und Proviant (Rolf hatte ca. 10 Bananen als Nervenfutter dabei) um 11:00 Uhr den cbf-Bus und brausten los Richtung Betzenberg. Die Aufregung war bei allen groß, wann kommt man seinen Idolen schon einmal so nah. Am angespanntesten war unser Rolf. Er konnte es kaum erwarten seinem Sippel

(Torwart des 1. FCK) gegenüber zutreten. Beruhigung war nur durch den stetigen Verzehr von Bananen zu erreichen. Eine der Bananen wollte er unbedingt seinem Sippel mitbringen, was wir ihm aber auszureden versuchten.

In Kaiserslautern angekommen, bekamen wir erst einmal einen gehörigen Schreck. Wir parkten auf unserem Stammparkplatz direkt vorm Stadion und staunten nicht schlecht als dort weit und breit kein anderes Auto zu sehen war. Waren wir zu früh oder am falschen Tag da oder am falschen Ort? Nachdem wir eine Zeit etwas verdattert auf dem Parkplatz herumgestanden hatten, rauschte, Gott sei Dank, eine Kolonne „Busselscher“ von anderen Einrichtungen an uns vorbei. Wir waren also zum richtigen Zeitpunkt da, nur auf dem falschen Parkplatz. Glück gehabt!

Und dann war es auch schon fast 13:00 Uhr. Gestärkt durch Brezel und Limo (gespendet vom Fanclub Fairplay) konnten wir dann die Spieler und Trainer des 1. FCK begrüßen. Zuerst wurde ein Gruppenbild mit allen Fans, Spielern und Trainern gemacht. Dann standen die FCK'ler für Autogramme und Fotos zur Verfügung. Anfänglich waren die Männer der WG II noch sehr schüchtern und trauten sich fast nicht an die Spieler heran. Mit einem liebevollen Schubser von Karoline hat es dann aber geklappt. Rolf stand seinem Sippel gegenüber und es gab Autogramme und Fotos. Etwas empört verkündete Rolf dem Herrn Sippel, dass er ihm sehr gerne eine Banane mitgebracht hätte, die Karoline es ihm aber verboten hätte. Herr Sippel konnte diese Empörung nur teilen!

Auch die anderen Spieler und Trainer waren sehr freundlich und standen für alle Autogramm- und Fotowünsche zur Verfügung.

Die WG II sammelte fleißig Autogramme und Poster, auf denen alle Spieler unterschrieben. Eines dieser Poster sollte in die WG gehängt, das andere für die Tombola der cbf-Weihnachtsfeier gespendet werden. Im Anschluss an die Autogrammstunde konnte noch kostenlos das 1. FCK-Museum besichtigt werden, was wir natürlich nutzten. Danach fuhren wir zufrieden Richtung Heimat.

Ich persönlich war begeistert wie unbefangen und herzlich die Spieler und Trainer des 1. FCK's mit den Fans mit Behinderung umgingen. Außerdem wollten wir uns beim 1. FCK-Fanclub Fairplay, besonders bei Herrn Huber, für die Einladung und die tolle Organisation bedanken. Wir sind gerne wieder mit dabei!

Karoline Erken

COMTEXDA-TREUHAND

Steuerberatungsgesellschaft mbH

67480 Edenkoben • Weinstr. 66



Alle Steuerberaterleistungen

inkl.

- Private Einkommensteuererklärungen
- Beratung zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Altersvorsorgeplanung
- Private Vermögensanalyse
- Private Finanz- und Vermögensplanung
- Existenzgründungsberatung

Tel. (0 63 23) 94 94 0 • Internet: www.comtexda-treuhand.com
Fax (0 63 23) 94 94 17 • E-Mail: posteingang@comtexda-treuhand.com



Die WG City OG stellt sich vor

In der letzten Ausgabe der cbf Clubzeitung habe ich die WG Landau City EG besucht. Heute habe ich nicht das Erdgeschoss, sondern den 1. Stock erklommen. Dort befindet sich ebenfalls eine Wohngemeinschaft für bis zu 8 Personen. Sie besteht auch seit dem 01.08.2013, jedoch sind hier fast nur neue Klienten eingezogen. Lediglich 3 Klienten sind aus der alten WG in der Marktstraße mit in die neue WG Landau City OG gezogen. Der Unterstützungsbedarf fällt bei den Bewohnern sehr unterschiedlich aus, von sehr hoch bis relativ wenig. Jedoch werden die Bewohner bewusst in ihrer Selbstständigkeit bestärkt, sie erhalten die Hilfe, die sie benötigen. Die eigenen Fähigkeiten und Stärken werden jedoch weiterhin gefördert und gefordert. Auch im Bereich Haushaltsführung packen alle Klienten im Rahmen ihrer Fähigkeiten mit an. Zum Beispiel sind immer zwei Klienten für den täglichen Küchendienst eingeteilt. Sonntags kochen jeweils zwei Klienten ein Gericht ganz nach

ihren Wünschen. In der zweiwöchentlichen Bewohnerversammlung werden die Belange der WG und der jeweiligen Klienten durchgesprochen und die Planung für die nächsten Wochen vorgenommen. Die WG unternimmt viel, geht auf den Herbstmarkt oder aufs Feuerwehrfest, besucht andere WG's zum gemeinsamen Grillen, oder geht Eis essen. In der Adventszeit werden Plätzchen gebacken und der Adventskranz geschmückt. Gemeinsames Feste sind der WG wichtig, zum Beispiel werden alle Geburtstage zusammen gefeiert, das Geburtstagskind wird dann mit einem selbstgebackenen Kuchen überrascht. Von einer Klientin wird es passend zusammengefasst: „Wir sind eine bunt zusammengewürfelte Gruppe, die aber gut zusammenpasst und bei der immer was los ist.“

Karoline Erken



Interview mit Stefanie Kruzel

Seit wann lebst du in der WG City OG?

„August 2013.“

Wie gefällt es dir hier?

„Gut, sehr gut. Am Anfang nicht so. Ich hab vorher alleine gewohnt mit meinem Kleinen. Jetzt möchte ich aber nicht mehr weg.“

Wie hat sich deine Situation durch den Umzug verändert?

War es eine sehr große Umstellung?

„Ja schon, wenn man die ganze Zeit alleine mit Kind gelebt hat und dann die vielen Menschen um sich herum hat, ist das schon eine Umstellung.“

Was sind die Vor- und Nachteile am WG-Leben?

„Es ist immer jemand da, man hat jemand zum Reden. Das ist einfach schön. Nachteile sehe ich keine.“

Haben die Bewohner der WG Aufgaben zu erledigen?

„Ja klar. Ich kümmere mich um die Müllsäcke und hole die Post. Wenn es Feldsalat gibt, muss ich immer die Salatsoße machen.“

Der cbf Südpfalz e. V. bietet viele Freizeit-Aktivitäten an. Nimmst du daran teil?

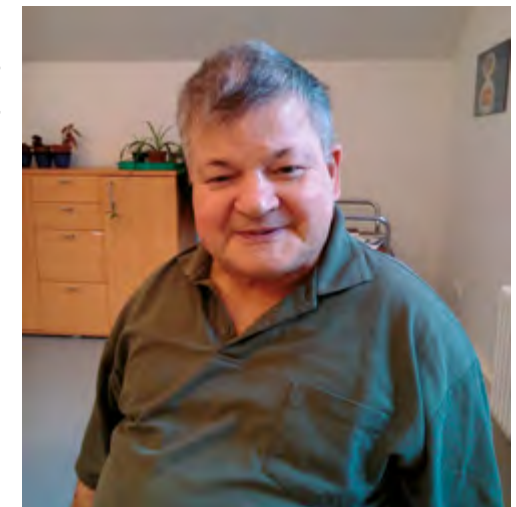
„Ich nehme eher nicht teil, da bin ich noch zurückhaltend. Mit der WG und alleine bin ich viel unterwegs.“

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

„Dass es mir gesundheitlich noch besser geht.“

Vielen Dank für das Interview!

Interview Klaus-Dieter Schucker



Seit wann lebst du in der WG City OG?

„Das weiß ich nicht. Da müssen wir die Eva (Sozialarbeiterin der WG City OG) fragen. Ich hab 2 Jahre gewartet, dann war der Platz frei.“

Anmerkung von Eva Herberger: Er wohnt seit 16.06.2014 in der WG.

Wie gefällt es dir hier?

„Gut.“

Wie hat sich deine Situation durch den Umzug verändert?

War es eine sehr große Umstellung?

„Besser, viel besser, als es vorher war. Ich will nie wieder woanders hin. Hier bekommt man geholfen.“

Was sind die Vor- und Nachteile am WG-Leben?

„Wir halten zusammen. Wir gucken zum Beispiel zusammen Fernsehen. Meiner ist im Moment kaputt, da guck ich bei der Tamara. Ich kann nicht alleine leben. Ich hab Anfälle, da kann ich nicht alleine sein.“

Haben die Bewohner der WG Aufgaben zu erledigen?

„Küchendienst, Kochen,... Heute hatten Tamara und ich Küchendienst. Die Wäsche müssen wir selbst zusammenlegen.“

Interview mit Klaus Seger

Seit wann lebst du in der WG City OG?

„22.08.2013.“

Wie gefällt es dir hier?

„Gut. Sehr gut sogar. Ich hab ja noch andere WG's gesehen, die hier ist Luxus.“

Wie hat sich deine Situation durch den Umzug verändert?

War es eine sehr große Umstellung?

„Ja, war schon eine Umstellung, dadurch, dass ich vorher alleine mit meiner Katze gelebt hab. Und hier traf ich auf 6 weitere Menschen, die verschiedenen Charaktere müssen sich erst zusammenraufen.“

Was sind die Vor- und Nachteile am WG-Leben?

„Der Vorteil ist, dass ich die nötige Hilfe bekomme, die ich brauche. Aber nur soweit ich das will.“

Der Nachteil ist, dass man schon Einschränkungen hat. Alleine kann man tun und lassen, was man will. Hier ist eine gewisse Rücksichtnahme wichtig.“

Haben die Bewohner der WG Aufgaben zu erledigen?

„Ich decke den Tisch und bestelle die

Der cbf Südpfalz e. V. bietet viele Freizeit-Aktivitäten an. Nimmst du daran teil?

„Ich geh Kegeln, mache Tagesausflüge mit. Wir waren im Salzbergwerk, im Landauer Zoo und in Koblenz. Ich geh jeden Donnerstag in den Clubtreff. Ich will auch ins Schwimmen gehen, das wird gerade abgeklärt.“

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

„Ich wünsche mir, dass endlich jemand meine Eisenbahn aus dem Keller hoch holt.“

Vielen Dank für das Interview!



Getränke. Eine andere Bewohnerin holt das Brot, da helfe ich ihr den richtige Betrag aus der Haushaltskasse zu nehmen.“

Der cbf Südpfalz e. V. bietet viele Freizeit-Aktivitäten an. Nimmst du daran teil?

„Nein.“

Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

„Wieder gesund zu sein. Ich weiß, das ist utopisch, aber erst, wenn man durch eine Krankheit solche Einschränkungen hat, erkennt man wie wertvoll die Gesundheit ist.“

Vielen Dank für das Interview.

STRACK
die sanitätshäuser

Gemeinsam für Ihre Gesundheit!
Hotline: 06341 / 9260-0

Reha-Technik

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Pflegebetten
- Liftersysteme
- barrierefreie Zugänge

Care-Team

- Diskrete Beratung Rund um
- Stoma
 - Inkontinenz

Orthopädie-Technik

- Kompetente Beratung durch Erfahrung
Maßanfertigung von:
- Einlagen
 - Orthesen
 - Prothesen

Gesundheit

- Gesund bis ins hohe Alter mit:
- Kompressionsstrümpfen
 - Matratzen und Sitzkissen

Schauen Sie bei uns vorbei und lassen sich beraten!

Industriering 23
67480 Edenkoben

www.sani-strack.de

Hainbachstr. 78
76829 Landau

KFZ Meisterbetrieb

Reich & Klehr GmbH

Reparatur aller Fabrikate

76829 Landau-Godramstein
Am Bahnhof 18 · Tel. 06341 60236



10. September Feuerwehr Landau: 17:45 Uhr eingehender Notruf, Feuer im Erdgeschoss in der Schlachthofstraße 16 WG-City- beide Stockwerke stehen unter Rauch, 16 Personen im Gebäude; Feuerwehr rückt aus mit 2 Löschfahrzeugen, Drehleiterwagen und Einsatzfahrzeug,

Was hier dramatisch klingt, war in Wirklichkeit ein Szenario zu Übungszwecken. Kurze Zeit nach dem Einzug im Sommer 2013, kam die Frage auf, was passiert, wenn es in der WG-City brennt? Wie kommen die Bewohner aus dem Gebäude? Darauf hin wurde die Feuerwache Landau kontaktiert und einige Zeit später erschienen zwei Mitarbeiter von der Feuerwehr, um die Örtlichkeiten zu besichtigen. Während dieses Besuches wurde festgelegt, dass die Feuerwehr Landau eine Übung im Gebäude durchführen wird. Am 10.9 war es dann soweit! Voller Anspannung erwarteten die Bewohner die Feuerwehr, um zu erleben, wie die Evakuierungsmaßnahmen vonstatten gehen.

teten die Bewohner die Feuerwehr, um zu erleben, wie die Evakuierungsmaßnahmen vonstatten gehen.

Die meisten Bewohner wurden, mitsamt Rollstuhl, die Treppen heruntergetragen. Ein Bewohner wurde mit dem Drehleiterwagen vom Balkon gerettet. Für alle Betroffenen war dieser Einsatz ein aufregendes und interessantes Erlebnis. Nach der Übung stand die Feuerwehr noch für viele Fragen zur Verfügung. Die Bewohner der WG-City hoffen, dass nie so ein Fall eintreten wird.

Klaus Seger



clubzeitung 1/2015

FRANZ SPIES GmbH

Inhaber: Eugen Ziegler · Philipp Waßner

KFZ-Meisterbetrieb - alle Fabrikate -

*Unfallinstandsetzung · Autoglas ·
Fahrzeug - und Wartungsarbeiten · Klima-Service*

Zeppelinstraße 21-23
76829 Landau / Pfalz

Telefon: 06341 / 8 04 87

Telefax: 06341 / 2 08 95

Internet: www-franz-spies-gmbh.de

Email: info@franz-spies-gmbh.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:00 bis 18:00 Uhr

Mittagspause: 12:00 bis 13:00 Uhr

Samstag: nur gegen Vorbestellung



Hallo, mein Name ist Samira (links im Bild). Ich bin 17 Jahre alt und lebe in Landau. In meinem FSJ beim cbf bin ich vor allem in der WG City, aber gelegentlich auch in der Betreuung im MSHD.

An meinem ersten Tag in der WG in der Schlachthofstraße wurde ich direkt herzlich begrüßt und aufgenommen. Dieser gute erste Eindruck hat sich bis jetzt gehalten, ich fühle mich stets willkommen. Außerdem durfte ich schon viel erleben, wozu ich vorher noch keine Gelegenheit hatte. Dies ging von der Erfahrung, wie beschwerlich es sein kann, einen Rollator selbst durch Landaus Straßen zu schieben, bis zu einem gemeinsamen Ausflug in den schön winterlich dekorierten Europapark. Was mir besonders gefällt ist der relativ lockere Umgang mit den Bewohnern, der für ein meist positives Klima miteinander sorgt. Der einzige Haken sind die Lücken zwischen den Arbeitszeiten. Aber gerade wenn man mit dankbaren Menschen zusammenarbeiten darf, geht man doch mit einem positiven

Gefühl nach Hause. Am Ende des Tages denke ich mir dann manchmal: Wahrscheinlich geben mir diese Leute damit mindestens genauso viel, wie ich Ihnen geben kann.

Mein Name ist Anja Grimm (rechts im Bild), ich bin 19 Jahre alt und komme aus Oberhausen. Seit Juli bin ich im Mobilen Sozialen Hilfsdienst des cbf tätig, zunächst 2 Monate als Praktikantin und seit dem 01. Oktober als FSJ'lerin.

Meine Aufgaben neben Fahrdiensten sind Betreuungen, z.B. beim Clubtreff oder bei Klienten zuhause. Für Abwechslung ist also immer gesorgt. Die Arbeit mit den Menschen macht mir sehr viel Spaß, vor allem wenn einem die Klienten mit Dankbarkeit und Herzlichkeit begegnen.

Ich freue mich auf die folgenden Monate beim cbf und viele Aufgaben und Erfahrungen.



FRAU SUCHT MANN

Junge nette Frau (27 Jahre alt, 173 cm groß, mollig) braune Augen, braune kurze Haare, hübsch mit großem Herz sucht ihren Traum-Mann!

Du solltest etwa 30 Jahre alt sein, treu, ehrlich, verschmust. Ich wohne in Herxheim und arbeite in der Südpfalzwerkstatt. Ich würde gerne mit dir spazieren gehen, bummeln, Musik hören, tanzen, kuscheln...

*Auf deinen Brief (gerne mit Foto) freue ich mich!
Bitte schreibe direkt an die Clubzeitung oder eine E-Mail an kirsten.kimmel@cbf-suedpfalz.de !*

Sollten Sie Interesse an einer Annonce in der Clubzeitschrift haben, dann melden Sie sich doch bei: Frau Kirsten Kimmel unter der Nummer 06341 987600 oder per Email unter kirsten.kimmel@cbf-suedpfalz.de

Januar

Do 08.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Sa 10.	16.00		Kegeln Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 13.	17.45		Schwimmen im LaOla (Nichtschwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 15.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Di 20.	17.45		Schwimmen im LaOla (Schwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule
Do 22.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Sa 24.	16.00		Kegeln Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 27.	17.45		Schwimmen im LaOla (Nichtschwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 29.	18.30	TREFF	im Clubhaus

Februar

Di 03.	17.45		Schwimmen im LaOla (Schwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule
Do 05.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Di 10.	17.45		Schwimmen im LaOla (Nichtschwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule Kein Fahrdienst möglich
Do 12.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Sa 14.	14.00		Kegeln Gruppe A im Bethesda Landau
Di 17.	17.45		Schwimmen im LaOla (Schwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule
Do 19.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Sa 21.	16.00		Kegeln Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 24.	17.45		Schwimmen im LaOla (Nichtschwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 26.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Sa 28.	14.00		Kegeln Gruppe A im Bethesda Landau

März

Di 03.	17.45		Schwimmen im LaOla Schwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule
Do 05.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Sa 07.	16.00		Kegeln Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 10.	17.45		Schwimmen im LaOla (Nichtschwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 12.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Sa 14.	14.00		Kegeln Gruppe A im Bethesda Landau
Di 17.	17.45		Schwimmen im LaOla Schwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule
Do 19.	18.30	TREFF	im Clubhaus
Di 24.	17.45		Schwimmen im LaOla Nichtschwimmer)
	18.00		Rollitanz Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 26.	18.30	TREFF	im Clubhaus

Telefon 06341 987600

cbf Südpfalz e.V.
Münchener Straße 5
76829 Landau

Bürozeiten:
Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Neuer Wein und gute Laune

Begegnungsfest/ Nachbarschaftsfest 4. September WG-City



Ein Begegnungsfest schien ein passender Anlass. Flyer wurden gedruckt, wir gingen von Haus zu Haus und luden die Nachbarschaft persönlich ein. Am 4. September war es dann so weit. Tische und Bänke waren aufgestellt, für das leibliche Wohl wurde durch das Personal gesorgt. Bei Neuem Wein, Traubensaft und Zwiebelkuchen fand sich die Nachbarschaft gerne ein. Viele Nachbarn kamen zum Fest, so waren alle Plätze besetzt und man musste noch Tische und Stühle kurzfristig besorgen. Es kam zu vielen netten Gesprächen, Kontakte wurden geknüpft, die vielleicht noch weiter ausgebaut werden.

Für uns die Bewohner der WG war das Fest ein voller Erfolg. Einer Wiederholung steht nichts im Wege.

Klaus Seger

Am 1. August 2013 zogen die ersten Bewohner in die WG-City ein. Bis zum Frühjahr 2014 war dann auch der Außenbereich endlich fertig gestellt. Einige Bewohner hatten schon vereinzelt Kontakte zu den Nachbarn aufgenommen. Trotzdem war es an der Zeit die Nachbarschaft näher kennen zu lernen.

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen / Wir sind immer der richtige Partner.



Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Bezirksdirektion Uwe Krauß
Queichstraße 3, 76833 Siebeldingen
Tel.: 06345 94220, Fax: 06345 942211
uwe.krauss@axa.de





Termin nach dem anderen. Die Erwartungen an mich als Beauftragte sind groß.“ Bis Ende April wird sie nun konkrete Ziele formulieren, wie sie Barrieren in Deutschland abbauen und Teilhabe fördern will.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe

Laut Teilhabebericht 2013 sind knapp 17 Millionen Erwachsene in Deutschland schwerbehindert oder anderweitig gesundheitlich beeinträchtigt. Da entspricht in etwa einem Viertel der Bevölkerung. Für die Belange dieser Menschen tritt der Behindertenbeauftragte ein und muss – wann immer es um Themen geht, die Menschen mit Behinderung betreffen – von Bundesministerien und Ausschüssen als Berater hinzugezogen werden. Benteles Vorgänger Hubert Hüppe war ein offensiver Inklusionsverfechter. In seiner vierjährigen Amtszeit gestaltete er vor allem die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland mit, und er engagierte sich unter anderem für eine bessere Gesundheitsversorgung und gegen die Präimplantationsdiagnostik. Nun hat Verena Bentele das Ruder übernommen. Das Echo in den Medien und sozialen Netzwerken ist überwiegend positiv. Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbands, sieht Bentele als „Idealbesetzung“. Sie sei ein Signal, dass die Regierung „der Behindertenpolitik einen hochrangigen Stellenwert einräumt und ihr zusätzlichen Schwung gibt“. Es gab aber auch kritische Stimmen angesichts ihrer geringen politischen Erfahrung. Die sammelte die 32-Jährige bisher nur auf landespolitischer Ebene – etwa, als sie 2013 den damaligen SPD-Spitzenkandidaten Christian Ude im bayerischen Landtagswahlkampf unterstützte. Sozial engagiert war die Literaturwissenschaftlerin hingegen schon im-

mer, unter anderem als Botschafterin der Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. und der Laureus Sport for Good Foundation. Bei den Aufgaben, die vor ihr liegen, sieht Bentele Parallelen zum Bergsteigen. „Einen Gipfel erreicht man nicht in zwei Stunden, sondern man läuft tagelang, muss sich extrem konzentrieren und braucht eine gute Mannschaft, damit man den Weg findet. Und genauso ist das hier auch.“ Und welche Bedeutung misst sie dem Umstand bei, dass sie blind ist? „Ich würde nicht sagen, dass mich das zur besseren Beauftragten macht. Was ich dadurch aber mitbringe, ist eine hohe Sensibilität, weil ich viele Anliegen aus meinem eigenen Leben kenne.“ Vertreter aus den Bundestagsfraktionen haben Verena Bentele bereits ihre Unterstützung zugesichert. Von den Menschen mit Behinderung in Deutschland erhofft sich Bentele, dass sie „sich positiv einbringen, konstruktiv mitarbeiten und lö-

sungsorientiert denken“. Sie freue sich darauf, sich mehr politisch zu engagieren und Dinge zu verändern. Die Gelegenheit dazu wird sie als neue Behindertenbeauftragte in den nächsten vier Jahre haben.

(Quelle: „Aktion Mensch – Das Magazin“ Ausgabe 02/2014)



Seit 1981 gibt es das Amt des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung. Mit Verena Bentele hat es nun erstmals ein Mensch mit Behinderung inne.

„Voriges Jahr habe ich den Gipfel des Kilimandscharo bezwungen, jetzt habe ich politische Ziele hier in Berlin“, sagte sie, als Anfang 2014 bekannt wurde, dass Arbeits- und Sozialministerin Andrea Nahles sie für das Amt vorgeschlagen hatte. Kurze Zeit später war es dann offiziell: Die ehemalige Biathletin und mehrfache Paralympicssiegerin Verena Bentele wird neue Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen – als bisher jüngste im Amt und als erster Mensch mit Behinderung. Das Echo von Medien und Gesellschaft war entsprechend groß, die ersten Tage nach der Amtseinführung turbulent. „Es ging gleich voll los. Als ich nach der Ernennung ins Büro kam, klingelte pausenlos mein Telefon. Seither habe ich einen



**Jetzt Wärme tanken:
Mit HeizölPlus von ARAL**

Aral HeizölPlus und Aral Heizöl, unsere Qualitätsprodukte für wirtschaftliches Heizen liefert Ihnen zuverlässig Ihr Aral Markenvertriebspartner.

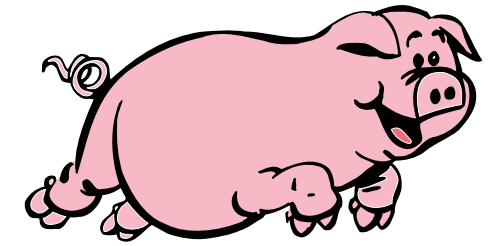
Frühmesser 06341 917600

SCHLACHTFEST



Feste gibt es in der Südpfalz rund ums Jahr! Gestartet wird mit Blütenfesten im Frühjahr. Von Mandel bis Kastanie. Im Sommer und Herbst folgen Weinfeste und Kerwen. Schließlich steht der Winter vor der Tür und mit ihm die Weihnachtsmärkte der Region. Doch zwischen der letzten Kerwe und dem ersten Glühwein, kann der Pfälzer auch noch das ein oder andere Schlachtfest genießen. Insbesondere der Pfälzer! Hierzu ein kleiner Auszug aus dem „Pälzisches Lexikon der Feschde und Feschdelscher“:

Zu überprüfen war diese Angaben im vergangenen Oktober im Clubhaus des cbf Südpfalz. Wie jedes Jahr tischte der cbf deftig auf und viele Clubmitglieder, Mitarbeiter, aber auch Nachbarn und Freunde des Vereins konnten bei bestem Sonntagswetter beste pälzische Spezialitäten genießen.



Schlachtfest, das

Was isch des?

E Feschd vunn ämme Verei, wo's viel zu Esse gäbdt, was'em Pälzer schmeckt. Unn Wei.

Wer geht do hie?

Nur Pälzer. Die ganze Tourischde, wo uff denne ganze Weifeschde hoggen, gehen do nid hie.

Was gebts zu esse?

Alles was die Sau so hergäbdt. Broodworscht, Lävverwurscht, Kesselfläsch unn Bluudworschd.

Desweche kummen ach kä Tourischde. Wenn die Bluudworschd heeren, rollds denne die Zehnächel uff.

Was gebts nidd zu esse?

Vegetarisches gibbts nid. Unn schunn gar nix vun demm annere do! Wie hääßt des nochemol?

Vegan?!

Dass unser Schlachtfest das kulinarische Highlight im Vereinsleben darstellt, ließ sich ein weiteres Mal beobachten. Am Ende des Tages waren alle Leckereien ausverkauft. Auch von den zahlreichen Kuchen Spenden waren nur noch Krümel übrig.

Wir danken allen Helfern und freuen uns auf das nächste Schlachtfest!

Andrea Krüger
cbf Südpfalz e.V.



Wußtet Ihr schon?

A B C

Ein Computer
ist nicht alles
im Leben
(Kleiner Scherz !)



Euer

Königstr. 5-7
76829 Landau
☎ 0 63 41 / 90 03 20

ZWING®

Essinger Str. 104
76877 Offenbach
☎ 0 63 48 / 9 80 04



EDV - SERVICE

www.zwing.de
email: postmaster@zwing.de

„Frau Köster, haben Sie ein Lieblingsschimpfwort?“



Sie haben viele Preise gewonnen. Über welchen haben Sie sich am meisten gefreut?

Über den Grimme-Preis und über den Publikums-Bambi, weil der eben von den Leuten kam und nicht von einer buckligen Jury.

Wie fallen Ihnen Ihre Geschichten ein?

Zum Beispiel, wenn mir etwas auffällt, was ich nicht gut finde. Dann überlege ich, wie man das auf die Bühne bringen kann. Dort schimpfe ich dann schon darüber und die Leute hören zu.

Wie ist Ihre erste Geschichte fürs Radio entstanden?

Damals habe ich noch in der Kneipe gearbeitet. Einmal kam ein Gast mit seinem neuen hyperteuren Fahrrad zur Kneipe. Aber bevor er reinkam, musste er erst mal den teuren Sattel und noch tausend andere Sachen abschrauben. Da hab ich gesagt, er soll sich beeilen, sonst sei die Wirtschaft zu. Das wurde mein erster Sketch.

Sind Sie mit dem Musiker Gerd Köster verwandt?

Ja.

Mögen Sie seine Musik?

Schätzchen, er ist mein Cousin, unsere Väter waren Brüder. Da glaubst du doch jetzt nicht ernsthaft, dass ich sage, ich mag seine Musik nicht. (Gelächter)

Dürfen wir Ihnen auch einige private Fragen stellen?

Ich bitte darum.

Haben Sie einen Mann?

Ich arbeite dran. (Gelächter)

Wir haben gelesen, Sie haben mal eine Ausbildung gemacht. Fast bis zum Ende. Als Erzieherin. Drei Wochen vor dem Ende haben Sie damit aufgehört. Warum?

Das war damals in den 1980ern. Die Lehrer wollten aus uns Kästchenmenschen machen. Das ging mit mir nicht. Ich habe einen Wutanfall bekommen, den Schreibtisch durch die Bude gekachelt und bin nach Hause gegangen.

Sie haben auch Bilder gemalt und Ausstellungen gemacht. Tun Sie das immer noch?

Im Moment leider nicht. Ich muss erst mal Zeit haben, wieder einige zu malen. Wenn ich 20 oder 30 gemalt habe, werde ich bestimmt wieder eine Ausstellung machen.

Was können Sie besser als andere?

Ich weiß nicht. Ich denke von mir selber, ich kann nicht so viel.

Ich kann Ihnen helfen: Sie können am besten fluchen!

(Lacht) Ja, besonders beim Autofahren.

Haben Sie ein Lieblingsschimpfwort?

Plackfisselige Puckelsprumm (rheinisch für: herpesverseuchte Buckelpflaume)

Sammeln Sie etwas?

Ja, leider zu viel. (Gelächter) Ich sammle Wahrsagekarten zum Beispiel und Wolle und Bücher. Ich bin halt leider eine Chaosfrau, das ist so.

Wie viel Schuhe haben Sie?

Unmengen. Ich habe im Keller sogar ein eigenes Zimmer für sie. Ich kann sie aber nicht anziehen, weil das linke Bein nicht so will, wie ich will. Also, wer von euch Größe 41 hat, bitte melden.

Vor einigen Jahren waren Sie sehr krank. Sie hatten einen Schlaganfall. Hat sich Ihr Leben seitdem verändert? Sind Sie immer noch lustig und locker? Oder wieder? Oder denken Sie noch viel darüber nach?

Lustig war ich im Krankenhaus schon wieder. Nach dem blöden Schlaganfall war mei-



• Kompetenz • Zuverlässigkeit • Qualität •



76829 Landau

Horstring 18

Tel. 0 63 41 / 5 00 68

www.moehlig-dach.de

ne linke Seite ja gelähmt, und ich bekam Physiotherapie. Der Therapeutin habe ich gesagt, sie solle sich beeilen, ich sei Konzertpianistin und der Arm müsse bald wieder gehen. Ich finde es wichtig, dass man den Humor nicht verliert.

Das stimmt. Sie haben mal gesagt: „Ich habe beim lieben Gott angeklopft. Er hat mich zurückgeschickt. Er wird schon wissen, warum. Ich bin auf einem guten Weg. Ich weiß zwar nicht, wohin er führt, aber das macht mir nichts. Es gibt keine Grenzen. Wer in den Himmel schaut, sieht keine Grenzen mehr.“ Was haben Sie damit gemeint?

Damit habe ich gemeint, dass mich so schnell nichts mehr schocken kann. Und dass ich nicht weiß, wo die Reise hingeht. Das weiß ja keiner von uns.

Wenn Sie aus dem Fenster schauen und der Himmel ist grau, sind Sie dann schlecht drauf?

Wenn es im Winter lange grau ist, geht mir das natürlich tierisch auf die Nerven. Deshalb habe ich mir vor einiger Zeit ein großes Bild gemalt, ungefähr ein mal ein Meter. Das hängt neben meinem Bett und ist wie ein Fester – mit Meer und blauem Himmel und Palmen und schönen Hibiskusblumen. Und dann gucke ich darauf und denke: Ist doch alles gar nicht so schlimm.

Haben Sie ein gutes Leben?

Vor meiner Erkrankung war mein Leben besser. Aber inzwischen habe ich wieder ein gutes Leben. Ich gehe mir nur manchmal selber auf den Geist, weil ich so langsam bin. Also, zum Beispiel Treppensteigen geht halt immer nur Stück für Stück, und dann bin ich mir zu langsam und werde ungeduldig. Ich würde gern mal wieder sprinten oder joggen. Deshalb kann ich mir auch alte TV-Serien nicht mehr so gut angucken, in denen ich durch die Gegend renne.

Haben Sie Angst vor grauen Haaren?

Nein, auch nicht vor Falten. Ich finde, man ist irgendwann wie ein altes Auto: Jede Beule und jeder Kratzer ist wie eine schöne Erinnerung.

Was wäre das Erste, was Sie tun würden, wenn Sie unsichtbar wären?

Dann würde ich erst mal ins Krankenhaus fahren und allen Krankenschwestern, die mich damals dort gepiesackt haben, kräftig in den Hintern treten. (Gelächter)

Welches Verbrechen würden Sie begehen, wenn sie sicher wären, dass es garantiert nicht rauskommt?

Ich würde Banken ausrauben. Und die Kohle würde ich an Leute verteilen, die sie brauchen.

Gibt es etwas, wofür Sie auf die Straße gehen würden?

Ja klar, habe ich auch schon oft gemacht. Ich hasse Ungerechtigkeiten gegen andere. In Köln gab es immer wieder mal Anschläge gegen Ausländer. So was finde ich ekelhaft. Dagegen muss man auf die Straße gehen!

Welches Lied soll auf Ihrer Beerdigung gespielt werden?

„So lang wir noch am Leben sind“ von der Köllner Band Brings, weil es zum Ausdruck bringt, dass man sein Leben genießen und feiern soll. Und „Purple Rain“ von Prince. Das habe ich meinem Sohn auch gesagt, und seitdem darf ich zu Hause nicht mehr „Purple Rain“ hören.

Frau Köster, danke für das Interview. Haben wir noch etwas vergessen zu fragen?

Nein. Das war eines der besten Interviews, die ich je hatte.

(Quelle: „Aktion Mensch – Das Magazin“ Ausgabe 02/2014)

Mein Blick auf die Welt

Ausgeschlafener Lebenskünstler

Lebenskunst – das heißt für Albert Schnakenberg vor allem: immer gut ausgeschlafen sein. Mit seinem Text „Mein Lebenskunst ABC“ beteiligte sich der junge Autor 2012 am 2. Literaturwettbewerb für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung, den der Bleisfelder Verein Die Wortfinder e.V. ausrichtet. Das Gesamtkunstwerk aus Literatur und Gestaltung überzeugte die Jury: Schnakenbergs Arbeit gewann einen der begehrten Wortfinder-Preise und wurde unter anderem im Jahreskalender 2013 des Vereins veröffentlicht. Jedes Jahr beteiligen sich etwa 400 Autoren am Literaturwettbewerb, ausgewählte Texte gibt es unter: www.diewortfinder.com



ALBERT
SCHNAKENBERG

Mein Lebenskunst ABC

- A Ausschlafen
- B Besonders lang schlafen
- C Chillen
- D Dauer schlaf
- E Endlos schlaf
- F Fußball spielen
- G Ganz lange schlaf
- H Hitze frei
- I Ignorieren
- J Jubeln
- K Konzentrieren
- L Leben lang schlafen
- M Müde
- N Nicht zu schulle gehen
- O Pause machen
- P Qualen vermeiden



Der Buch-Tipp

Buntschatten und Fledermäuse

"Als ich zwei Jahre alt war, verloren die Menschen um mich herum ihr Aussehen. Ihre Augen lösten sich in Luft auf. Nebel verschleierte ihre Gesichter. Die Stimmen verdunsteten. Meine Lippen ermüdeten. Kranke Wörter schleppten sich über meine Zunge. Die Silben verdorrten. Bald stammelte ich nur noch." Mit diesen Worten beginnt ein poetisches und anrührendes Buch, vielleicht eines der erstaunlichsten dieses Frühjahrs: "Buntschatten und Fledermäuse", die Erinnerungen des Hamburgers Axel Brauns an seine autistische Kindheit und Jugend. Ein solches Buch dürfte es eigentlich gar nicht geben, denn Sprachlosigkeit und Unfähigkeit zu kommunizieren sind die Merkmale eines Autisten. Als kleiner Junge kann Axel Brauns zwar hören und mit den Lippen Laute formen, aber er versteht nicht, was Menschen sprechen

und handeln lässt und ihren Worten, Gesichtern und Gesten Bedeutung einhaucht: Gefühle. Wie aus einem "Dummbart" ein "Schlauberger" wurde, aus einem Sprachlosen ein Dichter, aus einem Gefühlstauben jemand, der mit Wortschöpfungen wie "näpfchengut" und "Wolkencreme" eine Welt voller Freude und Enttäuschungen und sinnlicher Erlebnisse beschreibt, davon handelt diese Geschichte.

Verlag: Hoffmann & Campe 2002, 394 S.
ISBN-13: 9783455093537



**Sanitätshaus
Hilfsmittel
Reha-Technik**



Auf Ihren Besuch freut sich
das komplette Team PEGASUS



Zeppelinstr. 33 · 76829 Landau
Telefon 06341 8 25 24



cbf bei der Hausmesse im Institut für Sonderpädagogik

Am 19.11.2014 richtete das Institut für Sonderpädagogik der Universität Landau für interessierte Studenten eine Hausmesse aus.

Bei dieser Messe stellten sich soziale Einrichtungen und Organisationen der Region vor und standen den Studierenden Rede und Antwort. Auch der cbf Südpfalz e. V. war mit einem Stand vertreten und konnte

über sein Angebot informieren. Die am Klienten orientierte Arbeitsweise in Form von individuell zugeschnittenen Unterstützungsangeboten traf auf große Zustimmung bei den Studierenden. Es wurde viel Informationsmaterial verteilt und das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit oder Minijobs beim cbf angeregt

IMPRESSUM

Herausgeber:
Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.
Münchener Strasse 5 · 76829 Landau / Pfalz
Telefon 06341 / 98760-0 · Telefax 06341 / 98760-60
Mitglied im DPWW

Geschäfts- u. Spendenkonto: Sparkasse SÜW Landau
BLZ 548 500 10 · Konto 14 300 024
Verantwortlich: Dirk Bliemeister
Auflage: 1000 Exemplare
Satz/Layout Zirkel-Grafik
Telefon 06340 / 919116

Alles unter einem Dach

wir sind 24 h für Sie da

Frühlings-Aktion
6km/h Version
günstiger geht nicht!
ab **€1455.-**
incl. MwSt

Elektromobile
ab 6 km/h
bis 15 km/h
und einer Reichweite
bis zu max. 60 km

Unverbindliche und
kostenlose Beratung über
das Komplettprogramm
(auch bei Ihnen zuhause)

- Alltagshilfen
- Toilettenstühle
- Elektromobile
- Badelifter
- Treppensteiger
- Matratzen
- Rollstühle
- Gehhilfen
- Pflegebetten
- Hand-Bikes
- Falt- und Sportrollstühle



Mobilität und Freiheit

SANITÄTSHAUS
REHA-TREND GMBH

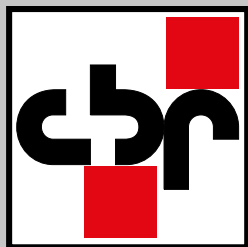
TÜV-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000 und DIN EN ISO 46002
24 Std. Notdienst ☎ 0171 6828 501 u. 502
Rehatechnik + Hilfsmittel (Partner aller Kassen)
67346 Speyer · Tullastraße 55

Parkplätze im Hof

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. durchgehend von 08–18 Uhr
Inh. Gerhard Fischer u. Jürgen Claus
Telefon 06232 40886
Telefax 06232 40842

Unser Angebot:

- Beratung für behinderte Menschen und ihre Angehörigen
- Betreutes Wohnen für körper- und mehrfach-behinderte Menschen
- Betreuungsassistenz für behinderte Menschen
- Teilhabeplanung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche
- Behindertenfahrdienst
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Integrationshilfe
- Familienentlastende Dienste
- Clubtreff
- Cluburlaub
- Tagesausflüge
- Sport für behinderte Menschen



Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.

76829 Landau • Münchener Straße 5
Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060
E-mail: info@cbf-suedpfalz.de
www.cbf-suedpfalz.de